

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 55 (1993)

**Heft:** 12

**Artikel:** Zwei spannende Tage

**Autor:** Schilt, Beat

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1081420>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Rückschau auf die 3. INFOLA 1993

## Zwei spannende Tage

Beat Schilt, Zürich

Am ersten Tag hat er nicht stattgefunden, der grosse Ansturm zur dritten Auflage der Präsentation landwirtschaftlicher Software. Nur etwa 60 Besucherinnen und Besucher zählte der leicht nervöse Initiant der Ausstellung, Direktor Werner Bühler. Schuld daran hatte, wie schon so oft in diesem aussergewöhnlichen Jahr, das falsche Wetter (diesmal das trockene), das manchen lieber auf das Feld zu längst überfälligen Arbeiten als nach Rinnen an die INFOLA fahren liess. Die Anwesenden nahmen es gelassen. Alle hatten Zeit für ausführliche Gespräche. Am zweiten Tag war der Publikumsandrang gross: 250 Leute drängten sich um die Stände als gelte es, das am Vortag Verpasste nachzuholen.

#### Buchhaltungen

Aus einer Untersuchung am Institut für Nutztierwissenschaften geht hervor, dass praktisch alle Betriebe, welche einen Computer besitzen, auch eine Form der Buchhaltung darauf erledigen (vgl. LT Nr. 11/93). Dementsprechend war das Angebot an Programmen für diesen Bereich sehr gross. Fast alle Anbieter zeichneten sich im Jahre eins nach Beginn der Aufzeichnungspflicht durch Kontinuität aus. Die bestehenden Programme und Konzepte wurden weiterentwickelt, verfeinert, da und dort Details verbessert und neue Funktionen eingebaut. Erfreulich ist, wie schnell die verschiedenen Anbieter auf Anregungen und Kritik reagieren.

#### Schlagkarteien

Aus der oben erwähnten Untersuchung geht ebenfalls hervor, dass die Schlagkartei an oberster Stelle auf der Wunschliste derer steht, die schon einen Computer einsetzen. Dies ist eine direkte Folge der neuen Richtlinien zur Abgeltung ökologischer Ausgleichsflächen und der Forderung nach wirksamer Kontrolle der integrierten Produktion (IP). Hier ist der Mut verschiedener Entwickler hervorzuheben, die schon Programme mit diversen

Auswertungsmöglichkeiten für diese Bereiche anbieten, noch bevor überhaupt verbindliche und überall gleich gehandhabte Kriterien existieren. Verständlich, dass da die Kundschaft noch etwas zögerlich zugegriffen hat. Wer aber weiss, wie schwierig es oft ist, im Kopf entstandene Kontrollideen auf dem Computer nachzubilden, kann nur den Hut ziehen vor soviel Innovationsdrang.

#### Windows

Im Bereich der Standardsoftware hat die graphische Bedienungsoberfläche Windows den Durchbruch schon lange geschafft. Ganz anders noch bei den fach- und branchenspezifischen Lösungen. Nur gerade ein Anbieter (Agro-Soft) hat eine komplette Palette von Windows-Programmen anzubieten. Von seiten der übrigen Hersteller werden vor allem die Mängel und Nachteile von Windows aufgezählt, die sie bisher daran hinderten, ihre Anwendungen daran anzupassen. Viele möchten auch ihre Kundschaft, welche noch mit nicht-Windows-fähigen Computern arbeitet, nicht verlieren. Wieder andere trauern ihrer eigenen, wie sie meinen, total durchdachten und ergonomischen Bedienungsgestaltung nach. Doch hinter vorgehaltener Hand haben

alle zugegeben, sich schon mehr oder weniger konkret mit einer Umsetzung ihrer Programme auf Windows zu beschäftigen.

Auf seiten der Benutzerinnen und Benutzer sieht es gerade umgekehrt aus. Aus der erwähnten Umfrage geht hervor, dass bereits 61% der Betriebe einen Windows-fähigen Computer besitzen. Außerdem stehen schnellere Computer an erster Stelle bei den künftigen Geräteanschaffungen. Dazu kommt, dass 63% der Befragten auf die Frage, ob sie – wenn möglich – künftig nur noch Windows-Programme anschaffen werden, mit Ja geantwortet haben. Dies alles lässt erwarten, dass vielleicht schon nächstes Jahr weitere Hersteller Windows-Programme im Angebot haben.

#### Amiga

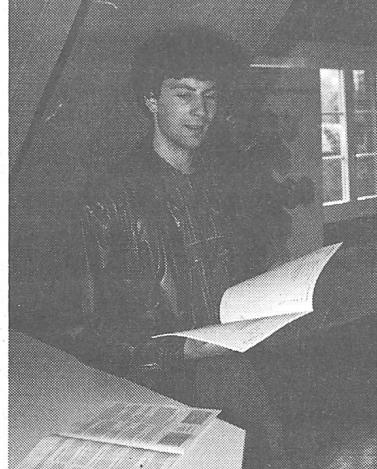
Es gibt sie noch, die unverdrossenen, vor nichts zurückshreckenden Computer-Freaks, die, ein Problem vor Augen, daran gehen, mit Ideenreichtum und Hartnäckigkeit dies zu lösen. Was macht eigentlich ein Viehinspektor oder ein Ackerbauleiter genau? Könnte er seine Aufgabe mit Hilfe eines Computers erledigen? Dies sind wohl die Fragen, die sich Paul Lehmann aus



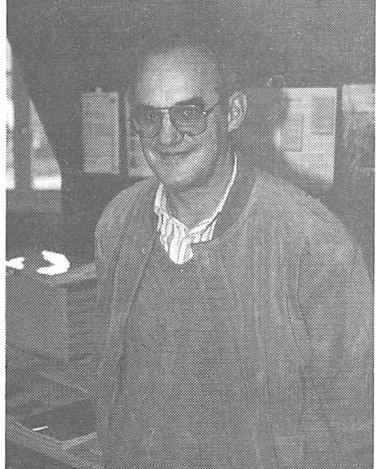
Heinz und Rita Herzog-Boschung aus Hellikon benützen den PC intensiv. Am Anfang stand das Hobby im Umgang mit der Informatik im Vordergrund. Zur Zeit interessieren sie sich für technische Programme in Feld und Stall. Sie schätzen die Möglichkeit, mit Hilfe einer Info-Diskette in ein Programm hineinschauen zu können. Die INFOLA ist für sie der Ort, wo man sich absolut unverbindlich, kompetent und sachlich informieren kann.



Zufällige Begegnung an der INFOLA: Peter Künzi, Wangen bei Dübendorf, interessiert sich für Windows-Software. Hanspeter Gross, Brütten ZH, ist begeistert von seiner Buchhaltung auf EDV und sieht sich nach dem Angebot an Schlagkarteien um. Sein Kollege Ueli Künzi schaut einfach herein.



Urs Gysel, Absolvent der Schweizerischen Ingenieurschule in Zollikofen, erstellt im Rahmen seiner Diplomarbeit ein Programm für das Herdenmanagement in der Schafhaltung. Erschätzt die Möglichkeit, in konzentrierter Form sich an der INFOLA einen Überblick über die EDV in der Landwirtschaft zu verschaffen.



Hermann Truniger, Landwirtschaftslehrer in Wülfingen, ist überzeugt von der guten Qualität der Buchhaltungsprogramme. Für den definitiven Einstieg in die Schlagkarteien sei es richtig, die gültigen Basisdaten der Amtsstellen abzuwarten.

Düdingen zu Anfang seiner Arbeit gestellt hat. Herausgekommen ist dabei ein rundum ökonomisches Gesamtsystem für besagte Aufgaben. Programmiert wurde das Paket komplett in der prozessornahen Sprache Assembler für den im Heimbereich stark verbreiteten Commodore Amiga-Computer. Es entstand ein äusserst kurzes Programm, welches sich dann problemlos auf Speicherplatten brennen liess.

Gegenüber Disketten und auch einer Harddisk hat dieses Verfahren ein paar Vorteile:

- Das Programm startet und läuft sehr schnell.
- Viren können das Programm nicht befallen.
- An einer fehlerfrei erstellten Speicherplatte treten im nachhinein kaum je Defekte auf.
- Raubkopien können nicht erstellt werden.

Der einzige Nachteil besteht darin, dass neue Programmversionen nicht selbst installiert werden können. Es muss die komplette Speicherplatte ausgetauscht werden.

Überzeugt vom Resultat seiner ersten Arbeit ging Paul Lehmann sofort dazu über, seine Programmpalette zu komplettieren. Schon existiert eine DfE-Buchhaltung, und in Kürze sollen eine

Stallkartei/Fütterungsplanung und eine Schlagkartei folgen.

Auch die Preise lassen sich sehen. Fr. 490.– für das Viehinspektoren/Ackerbauleiter-Programm bzw. Fr. 390.– für die einfache Buchhaltung sind sehr günstig. Wer schon einen Amiga besitzt, kann ohne viel Risiko diesen jetzt auch für seinen Betrieb bzw. seine Beamtung einsetzen.

## Schlagkarteien

An der INFOLA haben diverse Hersteller Schlagkarteien angeboten. Der kurze Einblick in die Programme von Agro-Soft, Protecdata und KW (Rohrer) soll zeigen, dass jede Lösung ihre Spezialitäten hat. Aus Zeit- und Platzgründen können hier nicht alle an der INFOLA gezeigten Programme besprochen werden.

### Agro-Soft – Feldmanager für Windows: 1280.–

Einige Schlagkartei unter Windows. Verbindung zur DfE-Buchhaltung für Windows. Alle buchhalterisch relevanten Eingaben werden auf Knopfdruck zu Buchungssätzen umgeformt und in die DfE-Buchhaltung übertragen. Dort müssen noch die Gegenkonten eingetragen werden.

### Eigenschaften:

- Sehr detaillierter Parzellenbeschrieb;
- Umfangreiche Düngungsplanung mit N, P, K, Mg und Bor;
- Normdüngung korrigiert durch Bodenprobe, Ertragsstufe, Saldo Vorjahr (wenn gewünscht), Vorkultur, Ernterückstände;
- Berücksichtigt wird auch die N-, P- oder K-Form (z.B. chlorfreier Kali), der pH-Wert und die Spurenelemente;
- Berechnung/Planung des Hofdüngeranfalls, Düngemittelkatalog integriert;
- Vorschlag für einen optimalen Düngemittel Einsatz (ohne Berücksichtigung des Preises)
- Fruchtfolgeplanung mit verschiedenen Fruchtfolgen als Vorgabe
- Ernterapporte
- Spezielle IP-Auswertungen und Listen: gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz, Ausweisung, ökologische Ausgleichsflächen, Bodenschutzindex, Massnahmenliste.

### Protecdata-Schlagkartei: 1500.–

Schlagkartei für MS-DOS, daher auch auf älteren und schwächeren Geräten lauffähig. Neu mit Mausbedienung. Etwa ähnlich umfangreiche Planungs- und Berechnungsmöglichkeiten wie

**Ausstellerliste:**

Agri-Diffusion SA, Yverdon  
 Agro-Office AG, Winterthur  
 Agro-Soft, Waldstatt  
 Argus Beratung, Schötz  
 CBT Software AG, Gelterkinden  
 Erbo Agro AG, Bützberg  
 InfoPro AG, Zollikofen  
 Informatik Lehmann, Düdingen

037 66 15 58	Kaktus Informatik AG, Rickenbach	045 51 21 51
052 233 60 61	Kindlimann AG, Meilen	01 923 33 61
071 51 49 56	LBL, Lindau	052 33 19 21
045 71 55 20	Lötscher Informatik AG, Littau	041 57 01 11
061 99 25 33	martha-software, Gipf-Oberfrick	064 61 56 86
063 43 23 23	MCI-Produkte, Geiss	041 71 34 55
031 911 00 12	Nebiker AG, Sissach	061 971 15 11
037 43 23 65	Protectadata AG, Boswil	057 46 23 66
	Rohrer, KW Agrarcomputer, Sevelen	081 785 17 81
	U.Vögele-Märki, Brugg	056 41 85 17

bei der Agro-Soft-Schlagkartei. Berücksichtigte Nährstoffe in der Düngungsplanung: N (kurzfristig), N (gesamt), P, K, Mg, Ca.

Direkter Zugriff auf das Buchungsjournal. Es können beim Bearbeiten der Schlagkartei nicht nur die übertragenen (bereits komplett erstellten) Buchungen bearbeitet, sondern auch irgendwelche anderen korrigiert oder neu erstellt werden. Die Fruchfolge kann sich über neun Jahre erstrecken und pro Jahr drei Zwischenfrüchte enthalten, was z.B. für Gemüsebetriebe interessant sein kann.

**KW-Agrarcomputer-Schlagkartei:  
 1270.-**

Auch eine umfangreiche Schlagkartei mit integrierter Düngungsplanung für

MS-DOS. Sie zeichnet sich durch ihre vielfältigen Verbindungs möglichkeiten aus:

Anschluss an fünf verschiedene Traktor-Computersysteme, vier Wetterstationen und Datentransfer zu und von Fremdsystemen über ASCII-Zeichen.

**Commodore Amiga**

Erstmals bietet ein Hersteller landwirtschaftliche Programme für den im Heimbereich stark verbreiteten Commodore Amiga an.

Viehinspektor & Ackerbauleiter: 490.- Verteilung von Kassenfleisch, Tierkartei, Viehregister, Anbauprämi en, Ökobeiträge, Alkoholverwaltung und Schlagkartei.

Buchhaltung: 390.-

Buchhaltung mit DfE-Abschluss und Fütterungsplan: 490.- Mit Inventar, DfE-Abschluss, Monats-/ Jahreslisten, variablem Kontenplan. INFOLA-Katalog

**Der INFOLA-  
 Ausstellungskatalog**

Der INFOLA-Ausstellungskatalog mit allen namhaften Herstellern von landwirtschaftlicher Software samt Preisliste und Programmangebot ist noch vorrätig. Er kann beim SVLT, Postfach, 5223 Riniiken für 4 Franken (bitte in Briefmarken beilegen) bezogen werden. Tel: 056 41 20 22.

8

**Die grosse  
 Schau  
 moderner  
 Landtechnik**

**St. Gallen**



OLMA-Hallen

**20.-24. Januar 1994**

**AGRAMA 94, St. Gallen**

- zeigt die Landtechnik in ihrer ganzen Vielfalt mit den letzten technischen Fortschritten und Lösungsmöglichkeiten für kostensparende umweltgerechte Produktion hoher Qualität
- vermittelt gute Ideen für zusätzliche neue Betriebszweige
- präsentiert vollständige Maschinen- und Geräteprogramme für spezialisierte Betriebe des Gemüse-, Obst- und Rebbaues

**Geheizte Hallen,  
 offen von 9.00 bis 17.00 Uhr**

Organisator: SLV Schweizerischer Landmaschinenverband, Bern

## Wir revidieren Motoren

Perkins, Deutz, Ford, Fiat, IHC,  
Mercedes, John Deere usw.

## Wir verkaufen Austauschmotoren

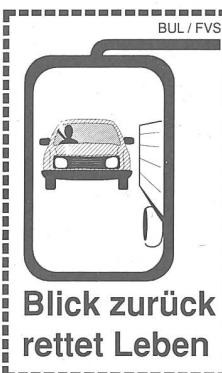
### Perkins DEUTZ

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine Offerte!  
Wir lösen auch Ihr Problem!

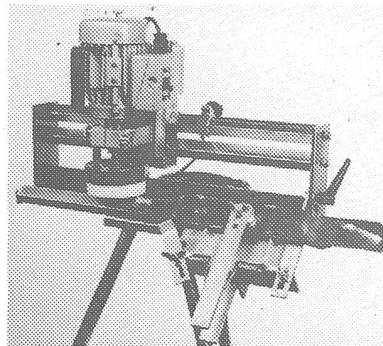
**cpo**  
ERSATZTEILE AG

4655 Stüsslingen  
Tel. 062 48 22 77 · Fax 062 48 22 44

Kluge Köpfe  
schützen sich



NEU: Geradschleifer ROTAX



zum Schleifen von Messern für

- Rasenmäher
- Abfallschredder
- Holzhacken
- Ladewagen
- Maishäcksler

Maximale Hblänge 45 cm. Antriebsmöglichkeit durch Kurzschlussanker motor oder Bohrmaschine.

Verlangen Sie bitte eine unverbindliche Vorführung. Alleinverkauf durch:

Technische Artikel  
9526 Zuckenriet  
Telefon 073/47 14 25  
Fax 073/47 18 33

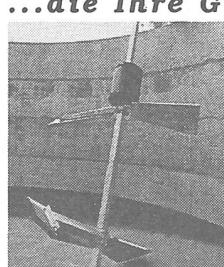
**H. Läser**

Ihr Partner für  
perfekte Gülletechnik.

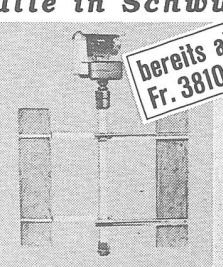
# SCHWEIZER

RÜHRWERKE

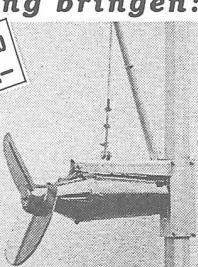
...die Ihre Gülle in Schwung bringen:



Tangential-Silo-  
Rührwerk



Haspel-  
Rührwerk



Tauchmotor-  
Rührwerk

Auch für Ihren Behälter haben wir das passende System!

Rufen Sie uns an für weitere Auskünfte oder Unterlagen.  
Schweizer AG, Maschinenfabrik, 9536 Schwarzenbach, Tel. 073/23 31 31

**AgroOffice**  
OFFICE

Ein Spitzenprodukt für Ihren PC!

AgroOffice – die bauernfreundliche Buchhaltung

AgroOffice AG bietet umfassende Unterstützung – auch nach dem Kauf

Ein Verkaufsberater wohnt auch in Ihrer Nähe und führt das Programm bei Ihnen unverbindlich vor. Rufen Sie uns an.

Agro-Office AG  
Stegackerstr. 2  
8409 Winterthur  
052/233 60 61

In jedem  
Gelände dabei.  
**Suzuki SAMURAI.**



Suzuki SAMURAI 1.3 Wagon EFI 4x4

Der Geländewagen Suzuki SAMURAI ist auch als Cabriolet oder als 30/40 km/h Wagon-Modell erhältlich.

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel.

LoT

Ja, senden Sie mir die Unterlagen der Suzuki SAMURAI Modelle.

Ich möchte unbedingt eine Probefahrt machen, rufen Sie mich an.

**SUZUKI Automobile AG**  
Brandbachstrasse 11  
8305 Dietlikon

**SUZUKI**  
More fun to ride.